

**E**s ist nicht lange her, da galten schwarzrotgoldene Fahnen im Alltagsbild eher als exotische Signale. Die Staatsmacht bediente sich ihrer bei repräsentativen Aufgaben, an wichtigen Feiertagen wurde das Tuch gehisst, und an offiziellen Limousinen flatterte ein Wimpel. Aber sonst? Nein danke. Inzwischen wechseln selbst bekennende Weltbürger nicht sofort den Sender, wenn die Nationalhymne intoniert wird. Etwas hat sich verändert: Es ist normal geworden, ein Deutscher zu sein. Das ist bemerkenswert nach den monströsen Verbrechen und Tragödien des vergangenen Jahrhunderts, mit denen sich die Deutschen auf immer ins Geschichtsbuch geschrieben haben. „Die Deutschen“ – was ist das eigentlich für ein Volk, wo kommt es her, und seit wann gibt es eine Nation? Und lässt sich erklären, warum der deutsche Weg in die Geschichte so verlief und nicht anders?

**Im ersten Heft** der neuen Reihe SPIEGEL Special Geschichte versuchen SPIEGEL-Redakteure und herausragende Kenner der Historie, wie Harald Biermann, 41, Lothar Gall, 70, und Hans-Ulrich Wehler, 75, sowie Ex-Außenminister Joschka Fischer, 58, Antworten zu geben. Ausgehend von einer SPIEGEL-Serie gehen sie der Frage nach, wie sich aus dem zerfallenden Imperium Karls des Großen die Idee eines gemeinsamen Volkes formte, über



Planert

Wehler

Gall

Biermann

Winkler

die Wirren von Reformation und Dreißigjährigem Krieg hinweg bis zum ersten Ringen um eine nationale Einheit Deutschlands. Und, als die endlich vollendet war, wie der Weg von der Reichsgründung 1871 zum Marsch in den Abgrund zweier Weltkriege führte. Die Historikerin Ute Planert, 42, schildert, welche militärische und politische Kraft bereits in der nationalen Idee steckte, als Napoleon Europa eroberte. Heinrich August Winkler, 68, beschreibt, welche Umdeutung der Begriff „Nation“ im Kaiserreich erfuhr. Demokratie galt nun als undeutsch, und die Hetze gegen „Reichsfeinde“ bereitete der NS-Ideologie den Boden.

**Wie die Stämme**, die vor mehr als 1200 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Deutschland lebten, trotz zunächst unterschiedlicher Sprachen allmählich zu einem Volk verschmolzen, erzählt SPIEGEL-Autor Klaus Wiegrefe, 41, der das SPIEGEL Special Geschichte konzipiert hat. Dass aus diesem Volk schließlich eine Nation wurde, erklärt der promovierte Historiker nach umfangreichem Literaturstudium und Sichtung zahlreicher zeitgenössischer Quellen so: „Der Nationalstaat ist kein zwangsläufiges Resultat der Zeitläufte, sondern eine Erfindung.“

Wiegrefe, Bibliothekarin, in der  
Stiftsbibliothek St. Gallen

